



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 071284f

FIRMA

MIGU-Asphalt-Baugesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

aufgestellt am 16.07.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.11.2025

AUFGESTELLT VON

Dipl. Ing. (FH) Stefan Rusch , geb. 14.09.1976

Stefan Höller , geb. 11.12.1982

PRÜFWERT:

6512E731C0568CE210A7F88FBA6D262C039984E
CD324077A0CE4D816D6275B1F

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	17.169.557,45	17.390
Anlagevermögen	13.801.092,52	14.893
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.291,00	34
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	16.291,00	34
Sachanlagen	13.784.801,52	14.859
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.831.191,02	6.029
technische Anlagen und Maschinen	7.586.514,40	8.305
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.096,10	526
Umlaufvermögen	3.332.423,94	2.444
Vorräte	228.560,38	292
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	228.560,38	292
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.148.754,05	1.742
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	955.139,44	1.424
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	0,00	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	198
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	193.614,61	118
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.589.269,20	349
Noch nicht fertig gestellte Bauarbeiten	365.840,31	62
Gesamt noch nicht fertig gestellte Bauarbeiten	740.767,77	304
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-374.927,46	-243
Rechnungsabgrenzungsposten	36.040,99	34
Aktive latente Steuern	0,00	19
PASSIVA	17.169.557,45	17.390
Eigenkapital	3.280.228,02	2.754
eingefordertes Stammkapital	400.000,00	400
Stammkapital	400.000,00	400
davon eingezahlt	400.000,00	400
Bilanzgewinn	2.880.228,02	2.354
davon Gewinnvortrag	2.354.425,65	2.181
Investitionszuschüsse	1.361.163,32	1.395
Rückstellungen	828.575,24	961
Rückstellungen für Abfertigungen	116.000,00	110
Steuerrückstellungen	95.539,13	243
davon latente Steuer	95.539,13	0
sonstige Rückstellungen	617.036,11	608
Verbindlichkeiten	11.699.590,87	12.279
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.748.167,87	2.792
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.951.423,00	9.487
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.453.855,46	5.160
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	669.832,46	909
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.784.023,00	4.251
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.280,31	16
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.280,31	16

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.313.103,75	781
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.313.103,75	781
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	598,13	2
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	598,13	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	5.902.753,22	6.320
davon aus Steuern	5.947,00	16
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	123.699,03	114
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	735.353,22	1.084
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.167.400,00	5.236

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	7.300.339,48	7.015
sonstige betriebliche Erträge	262.772,96	551
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	30.054,68	45
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	195
übrige	232.718,28	311
Personalaufwand	-3.446.162,64	-3.669
Löhne	-1.702.236,18	-1.725
Gehälter	-978.722,98	-1.141
soziale Aufwendungen	-765.203,48	-804
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-18.131,90	-26
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-680.862,72	-722
Abschreibungen	-1.081.751,27	-1.082
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.081.751,27	-1.082
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.889.427,32	-2.149
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-8.294,20	-11
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.145.771,21	666
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.272,73	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
davon Abschreibungen	0,00	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-514.639,02	-591
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	-513.366,29	-591
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-106.602,55	99
davon latente Steuern	-114.770,02	490
davon Erträge aus Steuergutschriften und aus der Auflösung von nicht bestimmungsgemäß verwendeten Steuerrückstellungen	0,00	0
Ergebnis vor Steuern	632.404,92	75

sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	525.802,37	174
Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	0
Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.354.425,65	2.181
Jahresüberschuss	525.802,37	174
BILANZGEWINN	2.880.228,02	2.354

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/25 der MIGU-Asphalt-Baugesellschaft m.b.H., Lustenau

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.3.2025 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten vermerkt oder im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die MIGU-Asphalt-Baugesellschaft mbH, steht zu jeweils 50% im Eigentum der Rhomberg Bau Holding GmbH, Bregenz, und der Strabag AG, Wien.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/25 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 5 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	33 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bewertung der nicht fertig gestellten Bauarbeiten und fertigen Erzeugnisse erfolgt zum niedrigeren Wert aus Herstellungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen werden grundsätzlich nicht aktiviert. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als 12 Monate erstreckt, werden keine Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt. Falls erforderlich werden entsprechende Rückstellungen eingestellt um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt eine gruppenweise Einzelwertberichtigung.

Die Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften stammen sowohl aus Gesellschaftseinlagen als auch aus laufendem Geschäftsverkehr mit Arbeitsgemeinschaften. Gewinne werden nach Fertigstellung übernommen. Für erkennbare Verluste werden zum jeweiligen Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Abfertigungsrückstellungen werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,41 % (Vorjahr: 3,57 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 2,76 % (Vorjahr: 3,46 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Männern und 60 Jahren bei Frauen (unter Berücksichtigung der Übergangsregelung) ermittelt. Hinsichtlich der Sterbewahrscheinlichkeit kommen die Berechnungstabellen AVÖ 2018-P zur Anwendung.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Rückstellung für Jubiläumsgeld werden nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,41 % (Vorjahr: 3,57 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 2,76 % (Vorjahr: 3,46 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Männern und 60 Jahren bei Frauen (unter Berücksichtigung der Übergangsregelung) ermittelt. Entsprechende Fluktuationsabschläge wurden bei der Berechnung der Jubiläumsgelder berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem Höchstwertprinzip bewertet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025/26 eine Verpflichtung von EUR 179.673,68 (Vorjahr: TEUR 152). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 898.370,40 (Vorjahr: TEUR 762).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 25.002,00 (Vorjahr: TEUR 38) enthalten.

Der Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" beläuft sich auf EUR 193.614,61 (Vorjahr: TEUR 118) und enthält Erträge in Höhe von EUR 83.077,29 die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Latente Steuern

Die latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.03.2025 EUR	31.03.2024 TEUR
Sachanlagen	-3.964.096,82	-3.305
Abfertigungs-RSt	18.000,00	16
steuerliche Verlustvorträge	3.530.709,31	3.373
	<u>-415.387,51</u>	<u>84</u>
Daraus resultierende latente Steuern zum 31.03.2025 (23 %) und zum 31.03.2024 (23%)	-95.539,13	19

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	EUR
Stand am 1.4.2024	19.230,90
Veränderungen im Geschäftsjahr	<u>-114.770,03</u>
Stand am 31.3.2025	<u><u>-95.539,13</u></u>

Der Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge ist gerechtfertigt, da die Prognoserechnung darauf schließen lässt, dass die Verluste in Zukunft verwertet werden können.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Garantien und Gewährleistungen, drohende Verluste, Rest- und Nacharbeiten sowie Personalaufwendungen (Sonderzahlungen, nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleich).

Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag EUR 5.993.676,00 (Vorjahr: TEUR 5.402).

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 222.235,45 (Vorjahr: TEUR 192) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Der Gesamtbetrag aller Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden stellt sich wie folgt dar:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:		
Hypothek und Pfandanbot	<u>4.163.855,00</u>	<u>4.870</u>

Es bestehen nur branchenübliche Haftungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2024/25 EUR	2023/24 TEUR
Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:		
Österreich	13.086.152,64	15.171
Schweiz	1.443.023,54	1.663
Deutschland	208.799,44	0
	<u>14.737.975,62</u>	<u>16.835</u>

Personalaufwand

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2024/25 EUR	2023/24 TEUR
Dotierung/-Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder:		
In Löhne	400,00	-2
In Gehälter	1.000,00	-11
	<u>1.400,00</u>	<u>-13</u>

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

Auf die Darstellung gem. § 239 Abs. 1 Z 3 UGB wird unter Berücksichtigung des § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 12.131,90 (Vorjahr: TEUR 15) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere allgemeine Verwaltungskosten, Miet- und Leasingaufwendungen, Werbeaufwendungen, anteilige Verlustübernahmen aus Arbeitsgemeinschaften, Treibstoffe, Anpassungen sonstiger Rückstellungen, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Versicherungsprämien.

	2024/25 EUR	2023/24 TEUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	<u>18.000,00</u>	<u>25</u>

V. Ergänzende Angaben

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2024/25</u>	<u>2023/24</u>
Arbeiter	13	14
Angestellte	<u>28</u>	<u>31</u>
	<u>41</u>	<u>45</u>

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführung

Dipl. Ing. (FH) Stefan Rusch
Stefan Höller

Lustenau, am 16. Juli 2025

Die Geschäftsführer

Dipl. Ing. (FH) Stefan Rusch

Stefan Höller

Signatur: 
Stefan Höller (16. Juli 2025 10:44 GMT+2)

E-Mail: stefan.hoeller@strabag.com

Signatur: 

E-Mail: stefan.rusch@rhombert.com

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 31. März 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte			
	Stand am 1.4.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 1.4.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.3.2025 EUR	Stand am 31.3.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:								
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	675.033,09	0,00	0,00	641.154,09	17.588,00	0,00	658.742,09	16.291,00
II. Sachanlagen:								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (davon Grundwert EUR 1.372.661,59; Vorjahr: TEUR 1.398)	6.600.281,71	0,00	25.830,17	6.574.451,54	171.760,00	0,00	743.260,52	5.831.191,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.222.585,95	17.260,30	1.260,00	11.238.586,25	735.054,30	910,00	3.652.071,85	7.586.514,40
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.253.225,61	10.626,96	120.100,66	1.143.751,91	150.947,96	101.640,66	776.655,81	367.096,10
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	6.401,01	6.401,01	0,00	6.401,01	6.401,01	0,00	0,00
	19.076.093,27	34.288,27	153.591,84	18.956.789,70	1.064.163,27	108.951,67	5.171.988,18	13.784.801,52
	19.751.126,36	34.288,27	153.591,84	19.631.822,79	1.081.751,27	108.951,67	5.830.730,27	13.801.092,52